

Gemeindevertretung Petershagen/Eggersdorf 6. Wahlperiode		BV/319/2022/1
Betreff	Änderungsantrag zum Beschlussantrag zur Ergänzung des Denkmals für die Opfer des Faschismus (Eggersdorfer Straße OT Petershagen) und Umgestaltung dessen Umfeldes	
Einbringer	Frau Badalus, Herr Trocha und Herr Rohrberg	
Erstellt am:	29.06.2022	

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Öffentlichkeit
Gemeindevertretung	30.06.2022	öffentlich

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung	
davon anwesend	
Ja-Stimmen	
Nein-Stimmen	
Enthaltungen	
Zahl der nach § 22 der Kommunalverfassung wegen eines Mitwirkungsverbot von der Abstimmung ausgeschlossenen Mitglieder	

Beschlussantrag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf beschließt, das Denkmal für die Opfer des Faschismus (Eggersdorfer Straße, OT Petershagen) nach Maßgabe des durch die Antragsteller unter Mitwirkung weiterer Beteiligter erarbeiteten Konzeptes zu ergänzen und dessen Umfeld neu zu gestalten.

Das Konzept sieht vor,

- das Denkmal selbst unverändert zu belassen,
- die Außenanlagen nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Planes neu zu gestalten (einschließlich der Aufstellung von Schautafeln und Sitzbänken),
- nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Entwurfes eine Stele mit der Inschrift „Nie wieder Faschismus“ aufzustellen,
- der 4. Spiegelstrich wird ersetzt durch:
die Schautafeln mit Texten zur Baugeschichte des Denkmals und Informationen zu Opfern der Verfolgung zu versehen, die einen örtlichen Bezug zum Doppeldorf haben. Hierbei sollen auch QR-Codes für die Verlinkungen zu weiterführenden Informationen genutzt werden. Zur textlichen Ausarbeitung und Gestaltung wird auf Basis einer Ausschreibung ein/e mit Referenzen in der Erinnerungsarbeit ausgestatteter externe/r Experte/in in Abstimmung mit dem Hauptausschuss beauftragt. Diese erarbeitet zudem weitere Vorschläge für eine Erinnerungsarbeit insbesondere mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Institutionen vor Ort (z.B. angrenzenden FAWZ Gesamtschule, Grundschulen, Jugendclub, etc.).

Ursprungstext:

die Schautafeln mit Texten zur Baugeschichte des Denkmals (Tafel 1) und Informationen zu Opfern der Verfolgung zu versehen, die einen örtlichen Bezug zum Doppeldorf haben (Tafel 2); die Tafeln sollen mit ‚Barcodes‘ versehen werden, die zu weiterführenden Informationen auf der Website der Gemeinde führen.

Die Verwaltung wird damit beauftragt, das Konzept in Abstimmung mit dem Hauptausschuss unter Beteiligung der relevanten Behörden im Jahre 2023 umzusetzen.

In den Haushalt 2023 werden für das Vorhaben 100.000,00 € eingestellt.

Begründung:

Das neue gestaltete OdF-Denkmal soll nicht nur einfach neu gestaltet und der Vermittlung von historischen Fakten dienen, sondern auch einen Gegenwartsbezug, d. h. eine Verbindung zu gegenwärtigen Themen und Fragestellungen aufgreifen. Ein langfristig angelegtes professionelles Konzept, das sich aus den Erfahrungen mit Erinnerungsarbeit speist, soll Wege aufzeigen Menschen zu sensibilisieren und insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene anzusprechen. Hierfür sollen Schulen und Institutionen der Jugendarbeit aus Petershagen/Eggersdorf eingebunden werden und somit eine lebendige Erinnerungskultur etabliert werden.